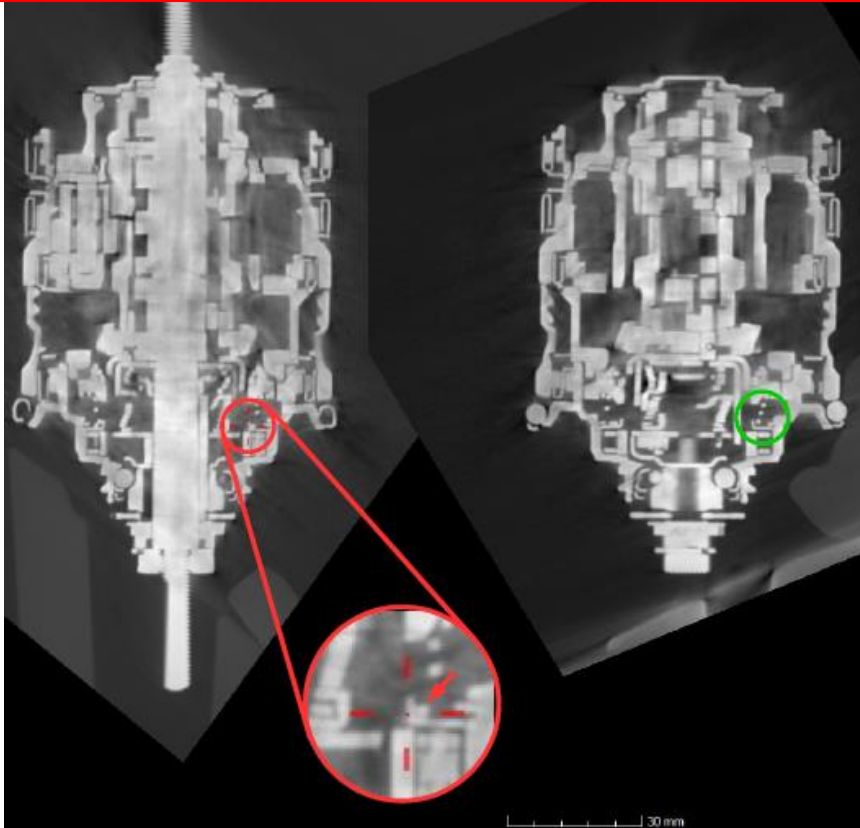


**Kommentierung meines ersten Analyseberichtes durch die Firma Paul Lange und deren "Analyse"**

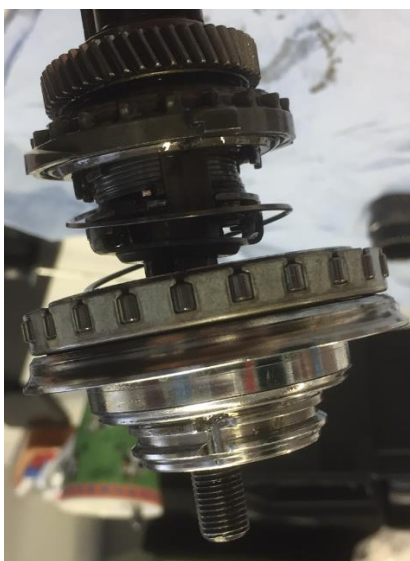


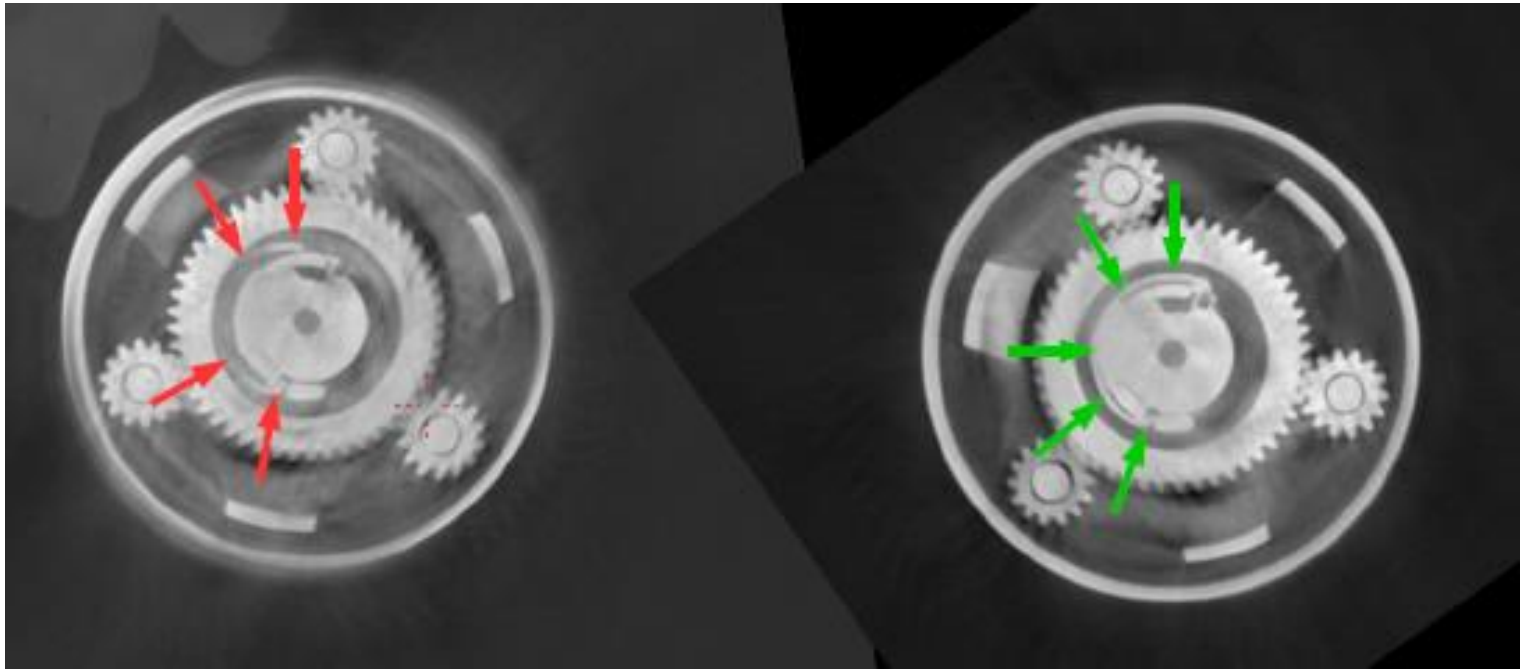
**Abb. 3:** Schnittebene aus 3D-Computer Tomografie; links beanstandetes Getriebe, rechts Neuteil:

Das Fadenzkreuz auf der linken Seite im roten Kreis weist auf einen stark absorbierenden ca. 2 mm großen Partikel, der im rechten Bild des i.OGetriebes nicht zu sehen ist (Vergl. Abb. 5, S. 5).

Erklärung Paul Lange&Co.:

Es handelt sich dabei um eine Kegelfeder, welche je nach Getriebeabgabe eine unterschiedliche Einbauposition (verdreht) aufweisen kann. Je nach Schnittebene ergibt sich ein unterschiedliches Erscheinungsbild der Wicklungen.





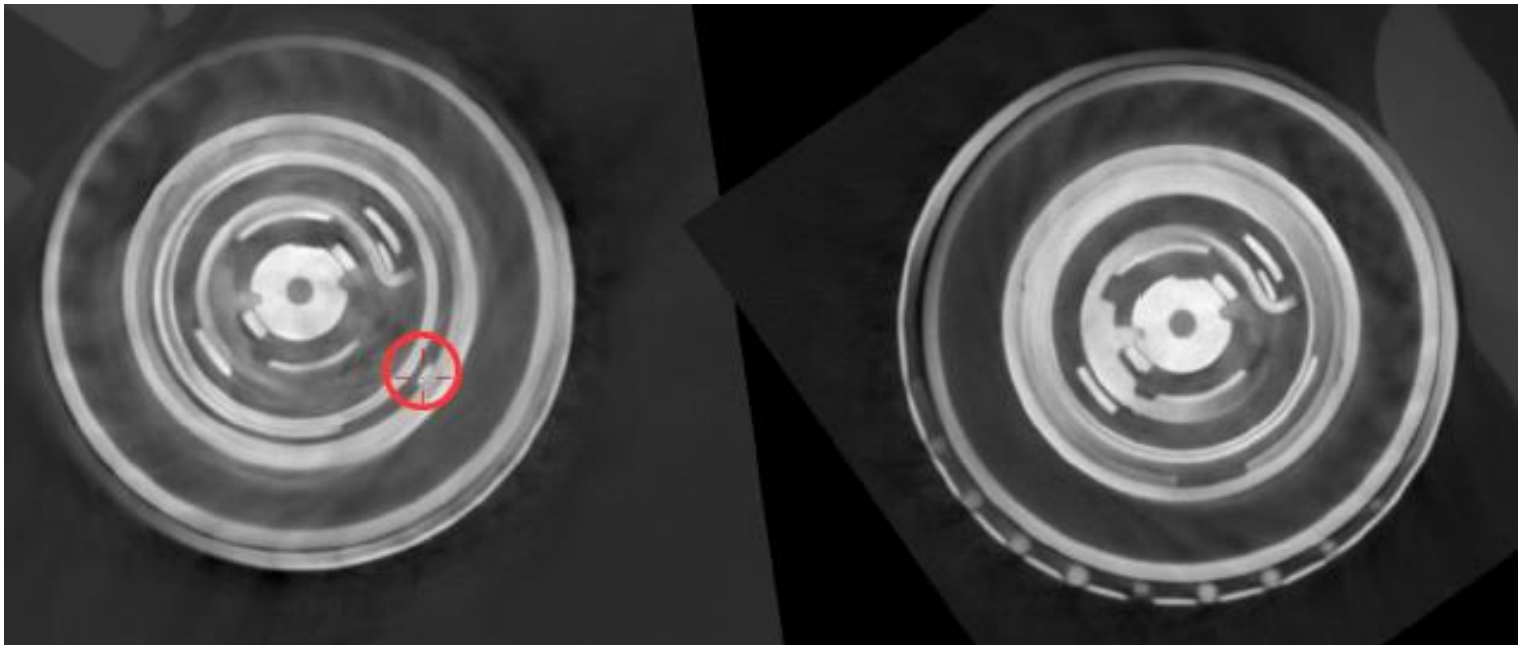
**Abb. 4:** Schnittebene aus 3D-Computer Tomografie; links beanstandetes Getriebe, rechts Neuteil:

Die roten Pfeile im linken Bild weisen auf eine nicht richtig verrastete und am oberen Ende abgebrochene Sicherungsscheibe (vgl. Text), die grünen Pfeile am rechtsseitig abgebildeten Vergleichsgetriebe weisen auf eine ordnungsgemäß verrastete und intakte Sicherungsscheibe (Vergl. Abb. 5, S. 5).

Erklärung Paul Lange&Co.:

Es handelt sich dabei nicht, wie angenommen um eine „abgebrochene Sicherungsscheibe“, sondern um eine unter hoher Vorspannung stehende Torsionsfeder mit 3 Wicklungen. Je nach Rotationsstand der Achs- und Antriebseinheit, weist diese eine unterschiedliche Vorspannung und damit Position auf. Je nach Schnittebene ergibt sich auch hier ein unterschiedliches Erscheinungsbild im CT.





**Abb. 5:** Schnittebene aus 3D-Computer Tomografie; links beanstandetes Getriebe, rechts Neuteil (Ort des Fadenkreuz identisch mit Abb. 3): Das Fadenkreuz auf der linken Seite im roten Kreis weist auf den stark absorbierenden Partikel, bei dem es sich vermutlich um ein Stück von der Sicherungsscheibe handelt, der im rechten Bild des i.O-Getriebes nicht zu finden ist (Vergl. Abb. 3, S. 3).

Erklärung Paul Lange&Co.:

Es handelt sich dabei um die normale Formgebung der Antriebereinheit mit integriertem Überlastschutz (Rutschkupplung) und nicht, wie angenommen um ein „Bruchstück“. Auch hier sind die unterschiedlichen CT Schnittebenen erkennbar.

